

Kleine Anfrage

des Abg. Stefan Teufel CDU

Auswirkungen der geplanten Pflegereform auf pflegende Angehörige

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegen ihr Erkenntnisse darüber vor, in welchem Umfang die häusliche Pflege Angehöriger durch Frauen geleistet wird?
2. Wie bewertet sie die Auswirkungen der geplanten Pflegereform des Bundes auf pflegende Angehörige in Baden-Württemberg (bitte mit besonderem Fokus auf die Belange von Frauen)?
3. Welche Maßnahmen ergreift sie, um die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenpflege zu verbessern?
4. Welche Erkenntnisse liegen ihr über die langfristigen Auswirkungen von Angehörigenpflegezeiten auf Rentenanwartschaften und Altersarmut von Frauen in Baden-Württemberg vor?
5. Teilt sie die Befürchtung, dass die geplante Pflegereform zu einer Verlagerung von professioneller Pflege hin zu unbezahlter Angehörigenpflege führen könnte (bitte mit Angabe der für die Einschätzung maßgeblichen Gründe)?
6. Wie hat sich die Versorgung mit ambulanten Pflegediensten und Tagespflegeeinrichtungen in den letzten fünf Jahren in den Stadt- und Landkreisen Baden-Württembergs entwickelt (bitte unter Angabe, in welchen Regionen aus Sicht der Landesregierung Versorgungslücken bestehen)?
7. Welche Maßnahmen plant sie, um ambulante und teilstationäre Pflegeangebote, insbesondere im ländlichen Raum, auszubauen?
8. Welche zusätzlichen Belastungen erwartet sie für die baden-württembergischen Kommunen inklusive Stadt- und Landkreise durch die geplante Pflegereform?
9. Hat sie Gespräche mit den kommunalen Landesverbänden hierzu geführt (bitte unter Angabe der dabei gegebenenfalls erzielten Ergebnisse)?
10. Welche Forderungen aus Baden-Württemberg wurden gegenüber der Bundesregierung zur geplanten Reform der Pflegeversicherung vorgebracht?

08.09.2026

Teufel CDU